

Rollenspiel:

Bilde mit deinen Mitschülern eine Gruppe aus 5 Personen. Jede Person bekommt eine Rollenbeschreibung, gemäß der sie sich während des Rollenspiels verhalten muss.

Für die Vorbereitungsphase habt ihr 10 Minuten Zeit. Überlegt in dieser Zeit, wie ihr euch während des Rollenspiels verhaltet, und welche Argumente ihr für oder gegen Erneuerbare Energien einbringen werdet. Die Diskussionsphase der einzelnen Gruppen soll weniger als 10 Minuten dauern.

Ausgangssituation: Der Verband der „Erneuerbaren Energien“ hat jeden Einzelnen von euch zum Jahresmeeting eingeladen. Das Ziel des Verbandes ist es, bis Ende des Jahres drei neue Energiequellen in Österreich zu errichten. Welche Energielieferanten das genau sein sollen, wird nach dem Jahresmeeting definiert. Nach einer kurzen Präsentation über alle alternativen Energiearten (Informationsblätter 1-8) ist auf der Tagesordnung der Punkt „offene Gesprächsrunde – Fragen und Antworten“ an der Reihe. Der Verband erhofft sich durch diese Gesprächsrunde, alle Gegner überzeugen und den Widerstand minimieren zu können.

Person 1: „Der Ängstliche“

Du bist fürsorgliche/r Mutter/Vater von zwei kleinen Kindern und befürchtest, dass durch die landschaftlichen Veränderungen deine Kinder die unbelassene Natur nicht mehr erleben können. Letzte Woche hast du außerdem in der Zeitung gelesen, dass der Staat bereits über mehrere Milliarden Euro Schulden hat. Somit muss zum Ausbau dieser Erneuerbaren Energien der Steuersatz der Arbeiter erhöht werden. Deine zusätzliche Angst ist daher, dass dein Gehalt sinkt, und du deinen aktuellen Lebensstandard nicht halten beziehungsweise deine Kinder nicht ausreichend versorgen kannst.

Während der Diskussion verhältst du dich ruhig und zurückhaltend, wirfst nur hin und wieder kurze Bemerkungen ein. Du stehst nicht gern im Mittelpunkt und wirst daher niemals zuerst das Wort ergreifen. Wenn du direkt angesprochen wirst, gibst du ausweichende Antworten, weil du keine Entscheidung treffen willst, aus Angst in Konflikt mit anderen Diskussionspartnern zu geraten. Dennoch bist du innerlich – für dich – ganz klar gegen den Bau neuer Anlagen.

Person 2: „Der Paranoide“

Du glaubst an eine Verschwörung des Verbandes der „Erneuerbaren Energien“ gegen die „Öl-Herrscher“. Deiner Meinung nach entzieht die Windenergie der Luft den Sauerstoff, die Solarenergie filtert die „guten“ Bestandteile aus dem Sonnenlicht und lässt nur die gesundheitsschädlichen Bestandteile über. Die Wasserkraft verschmutzt unser Trinkwasser und die Bio-Energie wird sowieso nur von Drogenabhängigen betrieben. Bei der Gewinnung der Energie aus der Erde steigt in dir die Panik auf, dass Erdbeben und Vulkanausbrüche zunehmen. Somit arbeiten für dich der Verband der „Erneuerbaren Energien“ und die Pharmaindustrie eng zusammen, denn die Einen machen uns krank, damit wir die Anderen benötigen.

Du hältst nur deine Idee für die richtige und alle anderen sind falsch. Während der Diskussion fällst du deinen Gesprächspartnern ins Wort und lässt diese nicht aussprechen. Außerdem entdeckst du hinter jeder Aussage einen Angriff gegen dich als Person und deine Einstellung. Daher wirst du schnell aggressiv und ausfallend. Du bist klar gegen Erneuerbare Energien, denn wieso sollten wir etwas ändern, wenn es bis jetzt gut funktioniert.

Person 3: „Der beschwichtigende Streitvermeider“

Du schließt dich immer der Meinung der Mehrheit an, das Thema an sich ist für dich zweitrangig, Hauptsache, die Mehrheit ist zufriedengestellt. Du kannst jeder Argumentation etwas Positives abgewinnen, und bist grundsätzlich ein optimistischer Mensch.

Während der Diskussion hörst du deinen Gesprächspartnern aufmerksam zu und bist ihrer Meinung. Wenn du gefragt wirst, was du zum Thema sagst, beziehungsweise was deine Meinung ist, wiederholst du alle Aussagen deiner Gesprächspartner und findest alles gut. Um Streit zu vermeiden, triffst du lieber gar keine Entscheidung.

Aggressives Verhalten weckt deinen Wunsch, es allen recht zu machen, du versuchst sofort, eine Lösung zu finden. Ansonsten verhältst du dich ruhig und zurückhaltend. Grundsätzlich bist du jedoch für Erneuerbare Energien.

Person 4: „Der Verbandsvorsitzende“

Für dich ist bereits im Vorhinein klar gewesen, welche Energieanlagen zukünftig gebaut werden. Du hast der Versammlung nur auf Anraten deiner Berater zugestimmt, damit sich die Bevölkerung einbezogen fühlt. Die Meinung und Argumente der Diskussionspartner sind dir grundsätzlich egal, du bist davon sogar genervt, weil du diese Zeit lieber mit deinen Vorstandskollegen auf dem Golfplatz verbracht hättest.

Daher versuchst du, die Diskussion kurz zu halten und die Mitglieder von der für dich bereits fixen Lösung zu überzeugen.

Du leitest die Diskussion und lenkst die Entscheidung in deine gewollte Richtung. Dauert dir eine Diskussion zu lange, greifst du ein und lenkst das Gespräch auf die wesentlichen Punkte zurück. Je länger die Diskussion dauert und in die – von dir definierte – falsche Richtung geht, desto aggressiver und uneinsichtiger wirst du.

Du bist von Erneuerbaren Energien zu 100 % überzeugt und glaubst, dass nur sie die Welt vor dem Untergang bewahren können.

Person 5: „Der Befürworter“

Du bist vollauf überzeugt von alternativen Energiequellen. Wenn du mehr zu sagen hättest, würden noch diese Jahr alle Kernkraftwerke geschlossen werden. Du hörst dir anfangs alle Vorschläge und Ideen deiner Diskussionspartner an und überdenkst diese. Jedoch sind für dich alle Argumente der Gegner nur Ausreden und Ausflüchte, weil sie Angst haben oder nicht ausreichend informiert sind.

Du möchtest hier und heute sofort eine Entscheidung über die Umsetzung erzwingen und bist überzeugt, dass nur deine Ansicht die richtige ist.

Du siehst es als deine Lebensaufgabe an, deine Mitmenschen von den Vorteilen der Erneuerbaren Energien zu überzeugen und die Welt zu retten.

Du beteiligst dich aktiv an der Diskussion und bist selbstbewusst. Du hörst dir die Argumente deiner Gesprächspartner an, überdenkst diese und findest Lösungen dazu. Du lässt andere ausreden und unterbrichst niemanden.

Für dich ist es jedoch auch wichtig, sofort eine Entscheidung zu finden.